

Kirchengemeinde Stadtkirche Kitzingen

Dekanin Baderschneider, Pfr. Koch,
Pfrin. Zeiher, Diakon Dubowy
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16

Kirchengemeinde Kaltensondheim (Pfr. Koch)

Spendenkonto: VR Bank Würzburg
IBAN: DE14 7909 0000 0003 7078 90

Kirchengemeinde Hohenfeld (Pfrin. Zeiher)

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE44 7905 0000 0042 0707 71

Pfarramt (Bürozeiten; Di.-Fr., 8-12 Uhr sowie
Di. und Do., 14-17.30 Uhr, außer in den Ferien):
Gustav-Adolf-Platz 6 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 80 25 | Fax: 0 93 21 / 80 27
E-Mail: pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
www.kitzingen-stadtkirche.de

Ev. Kindergarten Stadt

Schreibergasse 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 4306
E-Mail: kita.schreibergasse@elkb.de

Ev. Kindergarten St. Michael Etwashausen

Gartenstraße 19 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 31 267
E-Mail: kita.st.michael@elkb.de

Ev. Kindergarten „Bärenstark“

Alemannenstraße 9 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 6557
E-Mail: kita.alemannenstrasse@elkb.de

Ev. Kindergarten „Zauberbaum“ Hohenfeld

Marktstefter Str. 16 | 97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel: 0 93 21 | 36 320
E-Mail: kita.zauberbaum.kitzingen@elkb.de

Kirchengemeinde Sickershausen

Pfr. Gahr, Pfarramt (Bürozeiten: Do., 14-17 Uhr):
An der Sicker 9 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 3 29 52 | Fax: 0 93 21 / 3 29 42
E-Mail: pfarramt.sickershausen@elkb.de
www.evangelisch-sickershausen.de

Ev. Kindergarten Sickershausen

Studierweg 2 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 | 34 439
E-Mail: kita.sickershausen@elkb.de

Kirchengemeinde Kitzingen-Friedenskirche

Pfr. Bausenwein und Pfr. Gahr
Pfarramt (Bürozeiten: Mo., Do., Fr., 10-12 Uhr,
Di. 10-14 Uhr, Mittwoch geschlossen):
Martin-Luther-Straße 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 3 24 28 | Fax: 0 93 21 / 3 79 18
E-Mail: pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de
www.friedenskirche-kitzingen.de

Ev. Kindergarten Friedenskirche

Marienburg Str. 1 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 32 223
E-Mail: kita.friedenskirche@elkb.de
www.kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de

Kirchengemeinde Buchbrunn

Kirchengemeinde Repperndorf

Pfrin. Bromberger
Pfarramt (Bürozeiten: Do., 9-12 Uhr):
Hauptstraße 17 | 97320 Buchbrunn
Tel: 0 93 21 / 2 48 28 | Fax: 0 93 21 / 92 21 64
E-Mail: pfarramt.buchbrunn@elkb.de
www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

Ev. Kindergarten Buchbrunn

Am Schelm 7a | 97320 Buchbrunn
Tel: 0 93 21 | 6224
E-Mail: kiga.buchbrunn@t-online.de

Ev. Kindergarten St. Laurentius

Am Seelein 1 | 97318 Kitzingen-Repperndorf
Tel: 0 93 21 | 22 827
E-Mail: kiga-repperndorf@t-online.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Tel: 0 93 21 / 13 38 16
Beratung in der Beratungsstelle Mainblick, im
Stadtteilzentrum Siedlung oder zu Hause

Evangelischer Gemeindebote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen,
Repperndorf und Buchbrunn

August | September 2023



Kirche und Geld



Thema: Kirche und Geld

4

Aus dem Dekanat

6

Stadtkirche Kitzingen

8

Besondere Veranstaltungen

16

— Alle Gottesdienste auf einen Blick —

Hohenfeld

22

Kitzingen Friedenskirche

24

Sickershausen

28

Buchbrunn und Repperndorf

30

Kaltensondheim

34

Kinderseite

35

Adressen

36

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Über Geld spricht man nicht!“ – wahrscheinlich kennen Sie auch diesen Leitsatz im Umgang mit Geld. Dabei kann das Sprechen über Geld sehr sinnvoll sein. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihren Lohn vergleichen und eventuell etwas nachfordern beim Arbeitgeber. So wird Fairness ermöglicht, weil man den genauen Vergleich hat.

Bürgerinnen und Bürger können bei den staatlichen Instanzen erfragen, wo genau das Geld verwendet wird. Diese Transparenz sorgt für Akzeptanz, denn man weiß, wohin die Einnahmen des Staates gehen.

Für Vereine ist eine Offenlegung wichtig, damit sie offen zeigen können, wie viel Geld sie brauchen oder zurücklegen, sie zeigen, dass die Mitgliedsbeiträge gut verwendet werden.

Fairness, Transparenz und Vertrauen, diese drei werden ermöglicht dadurch, dass man über Geld doch spricht. Wir wollen das hier ebenfalls tun, wollen in der Andacht und im Thema zeigen, warum es gut ist, über Geld zu sprechen, auch wenn es vielleicht immer noch verpönt ist.

Für das Redaktionsteam
Pfarrer Simon Gahr

Die älteste Sammlung der Welt?

An jedem ersten Tag der Woche lege ein jeder von euch bei sich etwas zurück und sammle an, so viel ihm möglich ist, damit die Sammlung nicht erst dann geschieht, wenn ich komme.

1.Kor 16,2

Schon die ältesten Schriften der Christenheit kennen eine Art „Kirchensteuer“. In fast jedem Brief erinnert Paulus die Gemeinden daran, etwas für die Gemeinde in Jerusalem zu sammeln. Dort wird es für die Armen verwendet, aber auch für die weltweite Mission. Auch wenn es noch keine Pfarrpersonen gab, so finanzierte die Gemeinde ihre Missionarinnen und Missionare. Sie finanzierte die Ausstattung der Kirchen und die teure Kopie der biblischen Bücher. Etwas harmonisierend steht dazu in der Apostelgeschichte: „Sie saßen jeden Tag beisammen und hatten alles gemeinsam.“

Das Amt der Diakonin bzw. des Diakons wurde geboren, um die gerechte Verteilung der Gelder zu gewährleisten. Das war damals scheinbar schon wichtig. Martin Luther stellte dann erstmals einen „allgemeinen Kasten“ auf, eine große Sammeltruhe, die für die Zwecke der Kirchengemeinde und der staatlichen Gemeinde bestimmt war. Das erste Sozialsystem war geboren, wer viel hatte, gab viel.

„Was du meinem Nächsten tust, das ist, als hättest du es mir getan“. Die Worte Jesu sind eindeutig. Wenn ich etwas spende, dann spende ich es zwar an konkrete Menschen, an konkrete Zwecke an konkrete Gemeinschaften, aber es ist am Ende für Jesus Christus. Alle meine Worte, alle meine Taten, aber eben auch meine fi-

nanzielle Kraft kann einen Beitrag leisten, um Gottes Liebe in dieser Welt aufzubauen und zu bezeugen. Die Spende für den Kindergarten führt die Kleinsten an die Botschaft der Hoffnung. Das Kirchengeld sichert die Kirche als Ort der Gemeinschaft, die Kirchensteuer garantiert, dass es Mitarbeitende gibt, die das Wort Gottes überall hintragen, wohin ich es nicht tragen kann – etwa in Gefängnisse oder Krankenhäuser oder sogar eine die Einsatzgebiete der Bundeswehr.

Natürlich muss es nicht immer die Kirche sein, die man unterstützt, es gibt zahlreiche gute Zwecke und Vereine, aber die Kirchengemeinden mit ihren vielfältigen Wirkungsfeldern vor Ort sind eben auch eine gute Möglichkeit.

Da die Kirchengemeinden die Gelder im Namen Christi annehmen, müssen sie natürlich auch besondere Verantwortung dafür tragen. Sie müssen die verschiedenen Zwecke im Blick haben (Diakonie, Bildung, Gottesdienst ...) und je nach Situation auch sparen oder investieren. Sie müssen in der Öffentlichkeit Rechenschaft ablegen über die Verwendung der Gaben. Die Kirchengemeinden müssen ganz besonders darauf achten, dass alles gut angelegt ist, denn die Menschen haben ein Gespür dafür, wenn etwas nicht im Sinne Christi passiert. Sie erinnern sich doch auch an die goldene Badewanne eines katholischen Bischofs, der dann zurecht gehen musste? Denn die Menschen spüren: Am Ende geben wir unsere Mittel für Christus, dass ER wirken kann.

Pfarrer Simon Gahr



Wohin geht mein Geld?

In unserer Landeskirche sind alle Haushalte transparent und öffentlich einsehbar. Viele interessiert, was denn genau „hängenbleibt bei mir vor Ort“. Dazu mal eine Originalrechnung von Sickershausen 2019 (also vor Corona):

Die Kosten (gerundet):

Gottesdienst, Kirchengebäude. 20.000€
 Gemeindegemeindearbeit & Gemeindehaus . . . 16.000€
 Pfarrdienst (z.B. Büro und Sekretärin, Pfarrhausrücklage und Büromaterial) . 8.200€
 Diakonische Zwecke und Weiterleitung Spenden an die jeweiligen Zwecke 9.200€
 (Die Entlohnung für die Pfarrpersonen übernimmt die Landeskirche.)

Dem gegenüber standen Einnahmen:

aus der Kirchensteuer 22.264€
 aus Kirchgeld, Spenden, Gebühren. . . 19.390€
 (ein Großteil der Spenden werden weitergeleitet an die entsprechenden Zwecke etwa „Brot für die Welt“, sind daher oben als Ausgabe zu sehen)
 aus Erstattungen 8.569€
 (Die Friedenskirche (gemeinsame Stelle) und das Dekanat haben einen Teil der Kosten erstattet.)
 Rücklagenentnahme 3.180€
 (Die Gemeinde konnte nicht alle Kosten decken und musste daher an das Ersparte ran)

Die drei Säulen der Finanzierung: Kirchensteuer, Spenden, Kirchgeld

Die **Kirchensteuer** ist der Mitgliedsbeitrag. Dieser wird aber solidarisch erhoben: Die, die wenig verdienen, zahlen weniger oder nichts. Die, die mehr verdienen, zahlen mehr. In Deutschland ist er an die zu zahlenden Steuererträge gekoppelt (Einkommen z.B. aus Arbeit



oder Kapitalerträgen). So zahlen die meisten Rentnerinnen und Rentner keine Kirchensteuer mehr, Menschen ohne oder mit geringem Einkommen natürlich ebenso. Wichtig: Die Kirchensteuer wird ähnlich wie eine Spende behandelt und verringert die allgemeine Steuer! Die in der Öffentlichkeit behauptete Gleichung „100 Euro Kirchensteuer – tritt aus, dann sparst du dir 100 Euro“, passt also so nicht. Gleichzeitig wird natürlich die Kirchensteuer wie die normale Steuer auch erstattet, wenn zu viel berechnet worden ist.

Jede **Spende** hat einen Zweck. Die meisten Spenden erhalten wir für soziale Werke, die wir weitergeben. Einige Spenden bekommt aber auch die Kirchengemeinde selbst.

Das **Kirchgeld** wird in Bayern erhoben, weil dort die Kirchensteuer geringer ist – es geht zu 100 Prozent an die Kirchengemeinden. Auch hier gibt es wieder viele, die nicht zahlungspflichtig sind, zudem gibt es hier eine Selbsteinstufung.

Kindergarten, Friedhof, Kirchengemeinde?

Hat eine Kirchengemeinde einen Friedhof, ist das ein eigener Haushalt, der Kindergarten hat ebenso einen eigenen Haushalt. Es darf nichts aus dem Kindergarten entnommen werden und in den Friedhof umgestapelt (als Beispiel). Alle kirchlichen Einrichtungen (auch Diakonie zum Beispiel) dürfen „keinen Gewinn machen“. Sollte am Ende etwas übrig bleiben, wird dies in die Rücklagen überführt. Damit kann später das Kindergartendach gedeckt werden oder der Wasserhahn repariert werden.

Von einem Euro meiner Kirchensteuer sind ...

62 Cent direkt für die Gemeinde

Im Jahr 2022 sind von rund 779 Millionen Kirchensteuern in Bayern 476 Millionen Euro direkt in die Gemeinden geflossen. Das bekommen unsere Kirchengemeinden zum einen in den Haushalt, zum anderen für die Gehälter im Pfarrdienst.

20 Cent für Religionsunterricht, Konfirmandenarbeit und weitere Bildungsarbeit

Hauptamtliche und Ehrenamtliche müssen geschult werden, um auf die immer neuen Anforderungen reagieren zu können. Die evangelische Kirche in Bayern investiert sehr viel in die Bildung, um an Schulen und in Einrichtungen, bei der Konfi-Arbeit, aber auch in der Erwachsenenbildung präsent sein zu können.



2 + 1 Cent für die Verwaltung

Der Staat erhält 2 Prozent als Aufwandsentschädigung für die Erhebung der Kirchensteuer (Beispiel: 2 Cent), in Bayern unterstützen die Kirchensteuerämter die staatliche Verwaltung, in unserem Beispiel macht das etwa 1 Cent aus. Dass nur etwa 3 Cent in die Verwaltungsarbeit fließen (3 Prozent), ist eine sehr gute Quote. Bei den meisten gemeinnützigen Vereinen sind es etwa 7 Prozent oder auch mehr.

15 Cent für verschiedene Posten

Die evang. Kirche ist nicht nur in Bayern aktiv, einige Aufgaben werden von der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) übernommen, das braucht Mittel: für die Diakonie, für Kindergärten vor Ort, für die internationale Zusammenarbeit sowie für einzelne Projekte (in diesem Jahr zum Beispiel ein Zuschuss für den Kirchentag in Nürnberg oder im nächsten Jahr für die Kirchenvorstandswahlen).

Ausblick: Schwindende Mittel

Der gewaltige Umbruch in der Gesellschaft geht auch nicht an der Kirche vorbei. Sinkende Mitgliedszahlen und Überalterung machen allen Institutionen und Vereinen zu schaffen. Pro Taufe kommen mehr Beerdigungen dazu, pro Austritt kommen weniger Eintritte hinzu.

Der neue Stellenplan, der in wenigen Monaten im Dekanat greifen wird, soll sicherstellen, dass pro Pfarrstelle 1550 Personen betreut werden.

„Wenn das Dorf will, dass die Kirche im Dorf bleibt, muss das Dorf in der Kirche bleiben.“

Klar ist aber auch: Wenn in einem Ort die Mitglieder weniger werden, müssen Pfarrstellen zusammengelegt werden. Orte, die „schon immer einen Pfarrer hatten“, werden mit anderen kooperieren müssen. Das kann sinnvoll sein und durchaus motivierend, aber ist vielleicht auch ein Trauerprozess.

Der Rückgang der Kirchensteuern wird aber v.a. die Gebäude betreffen (siehe Gemeindeteil Stadtkirche und Hohenfeld). Viele Kirchengemeinden müssen bereits 50-70 Prozent ihrer Finanzen in Gebäude stecken (Reparaturen, Strom und Gas etc.). Sehr bald werden viele Gemeinden Häuser aufgeben müssen oder vermieten müssen. Ein Ziel muss es sein: *Menschen zuerst, dann Steine.*



Rückblick: Kirchentag in Nürnberg

Kirchentag, das war: Bläsermusik in den Straßen, Zufallsbegegnungen mit alten Bekannten, Konzerte, Vorträge, Workshops, Markt der Möglichkeiten, grün-gelbe Schals in der U-Bahn, Feierabendmahl in der Lorenzkirche, Prominente auf dem Blauen Sofa, ökumenisches Kloster mit der Frage „Was ist deine Berufung?“, fröhliche Stimmung auch in langen Warteschlangen, der Eindruck: so verschieden wir auch sind, Glaube vereint. Zum ersten Mal waren wir als Dekanat und als EJ aktiv dabei: Am Abend der Begegnung stellten wir unseren Konfitag „Reformation ins Spiel gebracht“ vor. Manche hätten uns gerne zur Durchführung in ihren Gemeinden gebucht. Viele Gedanken zu dem, was in der Kirche wichtig ist, sammelten sich im Laufe des Abends an der alten Tür. Die EJs Unterfrankens waren u.a. im Quartiersmanagement eingeteilt und erlebten den Kirchentag von einer anderen Warte aus. „Richtig schön und anstrengend“, war eine der Reaktionen aus der EJ-Gruppe. „Nächstes Mal bin ich auf jeden Fall wieder dabei!“ Danke an alle, die mitgewirkt haben!

Schwanberg-Pilgertag, 23. September

Herzliche Einladung zum 3. Ökumenischen Schwanberg-Pilgertag am 23. September unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit!“. Wie schon im vergangenen Jahr gibt es Angebote für Jugendliche und Erwachsene, zu Fuß und mit dem Fahrrad. Wieder ist ein Pilgerweg für Familien mit kleineren Kindern dabei. Abgeschlossen wird der Pilgertag mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 16 Uhr im Schlosspark auf dem Schwanberg.

Die Routen in unserem Dekanat:

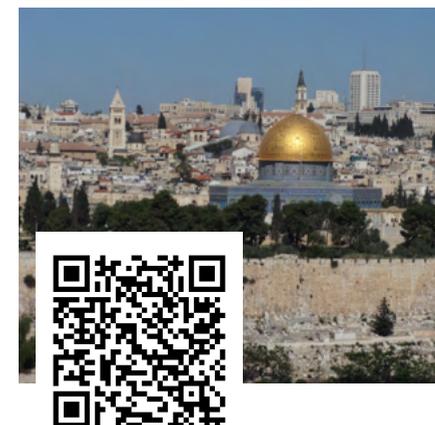
9.30 Uhr Stadtkirche Kitzingen / 9.30 Uhr Jugendroute Bergkirche Hohenfeld / 10.15 Uhr E-Bike-Route evang. Kirche Obernbreit / 10.30 Uhr Jugendroute Kleinlangheim / 11.30 Uhr Spitalkirche Iphofen / 12.30 Uhr kath. Kirche Rödelsee / 13.00 Uhr Familienroute Schwanberg-Parkplatz

Zur besseren Planbarkeit wird um Anmeldung bis zum 13.9. gebeten an Sr. Franziska: ffichtmueller@ccr-schwanberg.de, Tel. 09323 / 32 125



Israel-Reise 2024

Ein Benediktinerpater der Abtei Dormitio in Jerusalem bezeichnete einmal das Heilige Land als „Fünftes Evangelium“. Wer dort gewesen ist, liest die Bibel anders. Und zugleich „predigt“ die Landschaft selbst: Von Unbeschwertheit und Wüstenerfahrungen, von Gottesnähe und Sehnsucht. Wir werden vom **24.5. bis 2.6.2024** das Heilige Land erkunden und mit verschiedenen Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Die Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des Dekanats unter: www.kitzingen-evangelisch.de/israel-reise-2024 Flyer liegen demnächst in den Kirchen aus. Informationen bei Dekanin Kerstin Baderschneider.



Aus der Evangelischen Jugend

Ein Höhepunkt in unserem Sommerprogramm war zweifellos die **Familien-Kanutour**, an der rund 20 begeisterte Teilnehmerinnen teilnahmen. Gemeinsam erkundeten wir die wunderschöne Natur entlang des Main und genossen die ruhige Atmosphäre auf dem Wasser. Es war ein Tag voller Spaß, Teamarbeit, Taufferinnerung und unvergesslicher Erlebnisse für Jung und Alt. Dann das **Fest der Kirchen** in Kitzingen mit gemeinsamer Spielestraße der Jugendverbände und Gemeinden (ökumenisch): Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Besucher*innen auf dem Platz, um gemeinsam zu feiern. Es war eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, die Verbände und Gemeinden kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Ausblick: Für alle Kinder, die noch nach einer aufregenden Möglichkeit suchen, ihre Sommerferien zu verbringen, haben wir gute Neuigkeiten! Es sind noch einige Plätze für die **Stadtranderholung** am Römerhof frei (28.8. bis 8.9.)!

Auch für die **Segelfreizeit** in den Niederlanden vom 1. bis 8.9. gilt: Melde dich schnell noch an! Du liebst das Meer und den Wind? Bist du jung und segelbegeistert und suchst die Möglichkeit, dein Können auf dem Wasser zu erproben und neue Erfahrungen zu sammeln? Die EJ freut sich, gemeinsam mit dir unvergessliche Momente zu erleben!

Einen schönen Sommer! Diakon Sascha Kuntze





Stadtkirche Kitzingen

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Präparanden/Konfirmandenkurs

14-tägig mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Paul-Eber-Haus mit Diakon Dubowy, außer in den Ferien.

■ Hauskreis

Donnerstags um 19.00 Uhr im Paul-Eber-Haus am 21. September und 5. Oktober mit Diakon Dubowy.

■ Seniorenkreis

Unsere nächsten Treffen im Paul-Eber-Haus sind am Freitag, 22. September und Freitag, 27. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr.

■ Kirchenkaffee

Immer am letzten Sonntag jeden Monats im Vorraum der Kirche.

■ Friedensgebete

In der Stadtkirche jeweils um 19.00 Uhr am 31.7. / 14.8. / 28.8. / 18.9. / 2.10.

■ Gottesdienste im Haus Mainblick

Es können wieder Verwandte und andere Besucherinnen und Besucher an den Gottesdiensten teilnehmen.

Die Gottesdienste sind an jedem **Sonntag um 11.00 Uhr im Pavillon. Am 27. August hält Diakon Dubowy Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls.**

■ Fvangelischer Frauenbund

Der evangelische Frauenbund verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht allen eine erholsame Zeit, zu Hause, unterwegs und mit ganz viel Zeit für sich selbst.

Am 13. September starten wir wieder in unser Programm und laden Sie ganz herzlich ein zu einer Fahrt mit dem Bus ab dem Bleichwasen um 14.00 Uhr, sowie Einstieg beim E-Center um 14.05 Uhr zum Wallochny-Hof in Marktbreit. Dort trinken wir gemütlich Kaffee und genießen den Tag am Hof.

Wir erbitten eine verbindliche Anmeldung ab 1.9. bei Frau Freitag, KT 24444, oder Frau Glos, KT 22239. Wir freuen uns auf Sie, Gäste sind willkommen, sofern noch Plätze frei sind.

■ Frauentreff

Am 21. September treffen wir uns um 19.00 Uhr in der Grabkirchgasse zum Papierfigurentheater. Wir sehen das Stück „Vom kleinen Drachen und der Aprikosenblüte“ – ein spannendes, sehr modernes Märchen über künstliche Intelligenz, Astrophysik, humanoide Roboter, Zeit und Raum, und die ganz kleinen Dinge im großen Ganzen. Für das Papiertheater geschrieben und gestaltet von Gabriele Brunsch, 14 Akte - 60 min. - ab 10 Jahren. Eintritt 10 €.

Anmeldung bis 18.9. bei B. Kaidel, KT 389811



Der Frauentreff unterstützt immer wieder Gemeindeaktionen, wie hier beim Fest der Kirchen.

■ Nachbarschaftsgottesdienst im Grünen

Vieles ist in unserem Dekanat im Umbruch. Die Gemeinde Repperndorf schließt sich im Zuge des Landesstellenplanes der Pfarrei der Stadtkirche an. Bei einem Treffen der Kirchenvorstände wurden die Weichen für zukünftige Gottesdienste gestellt.

Am 17. September um 10.00 Uhr findet ein erster gemeinsamer Gottesdienst statt. Diesen werden wir am Römerhof/Kitzingen feiern. Diakon Holger Dubowy von der Stadtkirche wird diesen Gottesdienst mit Prädikant Richard Köhler und Mitarbeitenden aus Repperndorf als Gottesdienst für Jung und Alt gestalten.



■ Save the date: Minikirche am 7. Oktober

Wir treffen uns um 15.30 Uhr in der Stadtkirche zum Thema „Freunde halten zusammen“. Wir freuen uns auf euch!

Euer Minikirche-Team und der Rabe Petrini



Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

„Irgendwas ist immer“ – unter diesem Motto könnten drei Themen stehen, die momentan den Kirchenvorstand unter anderem beschäftigen:

– Unser **Paul-Eber-Haus** ist in die Jahre gekommen und muss in absehbarer Zeit saniert werden. Das bedeutet neben einer „Auffrischung“ im Inneren v.a. energetische Sanierung, Heizungskonzept, neue Fenster und Sanitäranlagen usw. – ein nicht zuletzt auch finanziell großer Brocken, der uns über Jahre hinweg beschäftigen wird.



– Rascher wollen wir die Unzulänglichkeiten unserer **Lautsprecher- und Mikrofonanlage** in den Griff bekommen. Dementsprechend wurden Angebote renommierter

Spezifirmen eingeholt. Nun soll uns eine Akustik-Untersuchung Aufschluss darüber geben, welche Beschallungsanlage am besten für unsere Stadtkirche mit ihrer schwierigen Akustik passt. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Bemühen um den „richtigen Ton“ in unserer Kirche durch eine Spende unterstützen.



– Wir möchten in der Stadtkirche einen neuen optischen Akzent setzen in Form eines neuen **Leuchters für die Osterkerze** rechts neben dem vorderen Altar. Hier steht bislang eine wenig ansprechende Notlösung. Sie soll durch einen Leuchter ersetzt werden, der zu den Kerzenständern auf dem Altar passt und die Osterkerze richtig zur Geltung kommen lässt. Auch hier sind Spenden herzlich willkommen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen!

Dieter Brückner, Vertrauensmann

Rückblick

■ Konfirmationsjubiläum 2023

Mehr als hundert Jubilare und Jubilarinnen feierten in einem festlichen Gottesdienst am 21. Mai das Jubiläum ihrer Konfirmation.



■ Pfingstmontag in Sulzfeld

Eine wunderschöne Aussicht, ein bisschen Wind, viel Sonne und blauer Himmel bildeten den Hintergrund für den ökumenischen Pfingstgottesdienst in den Weinbergen bei Sulzfeld mit Gemeindeferentin Gerspitzer und Dekanin Baderschneider. In ihrer Dialogpredigt gingen sie auf das pfingstliche Thema ein: Jesus verspricht seinen Jüngern den Beistand des Hl. Geistes, der sie unterstützen wird, wenn er selbst nicht mehr bei ihnen sein wird. Auch wir können und sollen uns von diesem Geist erfüllen lassen, dem Geist der Liebe, der Wahrheit und des Friedens, und ihn in unserem Leben weitergeben. Musikalisch begleitete den Gottesdienst Petrini Brass unter der Leitung von Kantor Blaufelder.

Doris Fröhling



■ Erster Weinfestgottesdienst

Zum ersten Mal fragten uns Vertreter der Stadt Kitzingen für einen Gottesdienst am Weinfestsonntag an. Dieses Angebot nahmen wir gerne an und feierten ihn ökumenisch auf dem Weinfestgelände. Pastoralreferent Drzizga und Dekanin Baderschneider gestalteten ihn zusammen mit der Etwashäuser Gärtnerkönigin Elena und der Kleinslangheimer Weinprinzessin Julia rund um das Thema Wein und Lebensgenuss. Petrini Brass unter Leitung von Kantor Blaufelder sorgte für die musikalische Gestaltung.





Nachruf

Liane
Schenkel

Für alle überraschend verstarb Frau Schenkel. Viele feierten mit ihr noch den Pfingstmontagsgottesdienst in den Sulzfelder Weinbergen, den sie maßgeblich organisierte, um in den darauffolgenden Tagen von ihrem Tod zu erfahren.

Frau Schenkel gehörte seit 2000 dem Kirchenvorstand der Stadtkirche Kitzingen an. Hier vertrat sie vor allem die Belange von Sulzfeld, hatte aber als gebürtige Kitzingerin auch einen Blick darüber hinaus. Konstruktiv beteiligte sie sich an der Entwicklung unserer gemeindlichen Arbeit. Sie half gerne, wo sie gebraucht wurde. In Sulzfeld organisierte sie die Verteilung der Gemeindefoten. Sie begleitet die monatlichen Gottesdienste.

Im Kirchenvorstand und der Gemeinde schätzte man ihre offene und fröhliche Art auf die Menschen zuzugehen. Ihr gewinnendes Wesen war eine Bereicherung für unsere Gemeinde.

In der Trauerfeier am 16. Juli mussten wir uns alle von Liane Schenkel verabschieden. Sie möge in Gottes Frieden geborgen sein.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Thilo Koch, Pfarrer

Kirchenmusik

- **Posaunenchor Petrini-Brass**
Dienstag, 19.30–21.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG
- **Seniorenchor InTakt**
Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG
- **Paul-Eber-Kantorei**
Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG
- **Band „TowerPack“**
Montag, 20.00 Uhr
Paul-Eber-Haus
- **Dekanatskinderchor**
Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG

Aktionswoche Kirchenmusik

- Montag, 9. Oktober, 19.00–20.30 Uhr**
„Sprech- und Gesangsworkshop für Mitarbeitende im DB“ (PEH)
- Dienstag, 10. Oktober, 13.30–14.30 Uhr**
„Orgelführung für Kinder“ (Stadtkirche)
- Mittwoch, 11. Oktober, 10.00–11.30 Uhr**
„Singen mit und für Senioren“ (PEH)
- Donnerstag, 12. Oktober, 19.30–21.30 Uhr**
„Dirigierworkshop“ (PEH)
- Freitag, 13. Oktober, 19.30–21.00 Uhr**
Vortrag mit Klangbeispielen über „Das Requiem“
- Samstag, 14. Oktober, 10.00–15.00 Uhr**
Treffen der nebenamtlichen Organist*innen im DB (PEH)

**Kitzingen
IGNIS Akademie**

**GEISTLICHE
SELBSTERFAHRUNGSTAGE**

Samstag, 14.10.2023: „Ich bin der gute Hirte.“
(Ermutigung, Jesus als Kraftquelle erleben)

Samstag, 18.11.23 „Das Rad meines Lebens“
(Versöhnung mit dem eigenen Leben;
Neuausrichtung)

Die Seminarleiterin wird Ihnen durch kreative Methoden und persönliches Erleben den Glauben für den Alltag erfahrbar machen.

Seit mehr als 30 Jahren arbeiten wir mit Begeisterung und fachlich fundiert an einer fruchtbaren Verbindung von Glaube und Psychologie. Unsere Erfahrung geben wir an alle weiter, die beruflich oder ehrenamtlich für Menschen da sein wollen.

- Seelsorgekurse
- Selbsterfahrungstage
- Vorträge
- Beraterausbildungen
- Publikationen
- Beratung und Therapie

**Infos und Anmeldungen
zu den Selbsterfahrungstagen:**
A. Soldan · Tel. 09321 1330-44 (vormittags)
annette.soldan@ignis.de

Zu jedem Selbsterfahrungstag gibt es auch einen ausführlichen Infoflyer, den Sie bei uns anfordern können.

IGNIS Akademie
Kanzler-Stürtzel-Str. 2 · 97318 Kitzingen · www.ignis.de

📧 ignis_akademie 📞 IGNIS-Akademie Kitzingen
🌐 IGNIS-Akademie für Christliche Psychologie

**Wir suchen ab sofort für die
Diakoniestation Kitzingen eine/n**

Diakonie
Kitzingen

Pflegekraft (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit, unbefristet

Wir bieten:

- Attraktive Vergütung nach AVR-Diakonie Bayern mit einer zusätzlichen arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung
- Jahressonderzahlungen (Weihnachtsgeld und Familienbudget)
- Dienstrad, Gesundheitskurse und Mitarbeiterangebote
- 30 Tage Urlaub plus zusätzlich freie Tage (Buß- und Betttag, Heilig Abend und Silvester)

Weitere Infos: www.diakonie-kitzingen.de/karriere



Wir freuen uns auf Sie! Bewerbung bitte an:

Diakoniestation Kitzingen | Frau Sandra Hager-Crasser | Glauberstr. 1 |
97318 Kitzingen | E-Mail: dst-kitzingen@diakonie-kitzingen.de



Rückblick Fest der Kirchen

„**Hoffnung, die Flügel verleiht**“

Immer mehr weiße Tauben sammelten sich an den Fäden zwischen den Gemeindeständen beim „Fest der Kirchen“. Als die Tauben dann am Schluss nach oben gezogen wurden, war das ein sinnstiftendes Bild für das, was hier eigentlich geschah: Wir sind alle durch eine Hoffnung miteinander verbunden, die uns übersteigt, die unsere Augen in den Himmel hebt und die uns eine gemeinsame Mitte gibt.

Zum zweiten Mal feierten wir mit den christlichen Gemeinden Kitzingens ein Gemeindefest der besonderen Art. Ob Gottesdienst, Verpflegung, Kinderprogramm, Musizieren – all das haben Menschen aus den unterschiedlichen Gemeinden gemeinsam geplant und gezeigt: es geht gemeinsam viel besser, als wenn das jeder für sich macht.

Dabei ist es gut und wichtig, dass die verschiedenen Gemeinden Glauben auf ihre ganz eigene Weise leben: anders beten, andere Lieder singen, einen je eigenen Blick auf die Welt und ihre Fragen haben. Aber wenn wir uns ab und zu versammeln und unseren Glauben, unsere Liebe und unsere Hoffnung in die Mitte legen, dann kann daraus ein erhebendes Erlebnis werden.

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten am Gottesdienst, Bühnenprogramm, Markt der Möglichkeiten und an den Verpflegungsständen! Außerdem danken wir der Eisdieler „Gelato Time“ für die Eis-Spende!



= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern
 = mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen

Buchbrunn	Repperndorf	Friedenskirche	Sickershausen	
10.10 Uhr <i>Pfarrerein Bromberger</i>	9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst <i>Pfarrerein Bromberger</i>	10.10 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i>	9.00 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i>	So. 3.09.
	10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihmontag <i>Pfarrerein Bromberger</i>			Mo. 4.09.
10.10 Uhr <i>Pfarrerein Bromberger</i>	9.00 Uhr <i>Pfarrerein Bromberger</i>	10.10 Uhr <i>Lektorin Dill</i>	9.00 Uhr <i>Lektorin Dill</i>	So. 10.09.
9.30 Uhr Jubelkonfirmation, anschl. Totengedenken auf dem Friedhof <i>Pfarrerein Bromberger</i>	10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst Römerhof in Kitzingen <i>Diakon Dubowy und Team</i>	10.10 Uhr Gottesdienst mit Gitarrengruppe, anschl. Wanderung nach Mainstockheim <i>Pfarrer Bausenwein</i>	11.00 Uhr Minigottesdienst <i>Pfarrer Gahr</i>	So. 17.09.
10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in St. Nikolaus, Albertshofen <i>Pfarrer Gölkel</i>	10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in St. Nikolaus, Albertshofen <i>Pfarrer Gölkel</i>	10.10 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	9.00 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	So. 24.09.
19.00 Uhr ATEMholengottesdienst <i>ATEMholen-Team</i>				
9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank <i>Pfarrerein Bromberger und KiGo-Team</i>	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank, anschl. Essen im Gemeindehaus <i>Pfarrerein Bromberger und KiGo-Team</i>	10.10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Posaunenchor, anschl. Eintopfessen <i>Pfarrer Bausenwein</i>	10.10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten am Kohlenplatz <i>Pfarrer Gahr</i>	So. 1.10.
				Fr. 6.10.
				Sa. 7.10.

Gottesdienste im August

🍷 = mit Abendmahl 🎵 = Gottesdienst mit Kindern
 ☕ = mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen

	Stadtkirche	Sulzfeld	Hohenfeld	Kaltensondheim	Buchbrunn	Repperndorf	Friedenskirche	Sickershausen	
So. 6.08.	9.30 Uhr 🍷 Prädikantin Sattes		10.00 Uhr Pfarrer Koch	9.00 Uhr Pfarrer Koch	10.00 Uhr ☕ Gottesdienst zum Bibelparkfest in Mainstockheim Pfarrer/in Bromberger Prädikant Goblirsch	Einladung nach Mainstockheim	9.00 Uhr 🍷 Pfarrer Bausenwein	10.10 Uhr 🍷 Pfarrer Bausenwein	So. 6.08.
So. 13.08.	9.30 Uhr Pfarrer Koch		Einladung in die Stadtkirche	Einladung in die Stadtkirche	10.10 Uhr 🍷 Prädikantin Rapp	9.00 Uhr 🍷 Prädikantin Rapp	9.00 Uhr Pfarrer Wagner	10.10 Uhr Pfarrer Wagner	So. 13.08.
So. 20.08.	Einladung zu den Gottes- diensten in Kaltensond- heim und Hohenfeld		10.00 Uhr Diakon Deindörfer	9.00 Uhr Diakon Deindörfer	10.10 Uhr Prädikant Langer	9.00 Uhr Prädikant Langer	9.00 Uhr Lektorin Dill	10.10 Uhr Lektorin Dill	So. 20.08.
So. 27.08.	9.30 Uhr Diakon Dubowy		10.00 Uhr Religionspäd. Fiedler	9.00 Uhr Religionspäd. Fiedler	10.10 Uhr Lektor Kahl	9.00 Uhr Lektor Kahl	9.00 Uhr Pfarrer Gahr	10.10 Uhr Pfarrer Gahr	So. 27.08.

Tschüs!

Ein norddeutscher Reisesegen. Kurz und prägnant. Verfolgte Protestanten brachten aus Frankreich in den hohen Norden den Gruß mit: „Adjuus“ („Geh mit Gott!“, walonische Form von „Adieu!“), das zum deutschen „Tschüs!“ geworden ist. Mit dem fränkischen „Ade!“ und dem altertümlichen „Gott befohlen“ ist dieser Gruß ein kleiner Reisesegen:

Tschüs!

*Wo immer du auch gehst, Gottes Hand sei bei dir,
um dich zu führen, dich zu stützen, dich zu halten.*

*Wo immer du auch hingehst, ich freue mich, wenn wir uns wiedersehen.
Geh mit Gottes Segen. Adieu, Ade, Tschüs!*



Gottesdienste im September

	Stadtkirche	Sulzfeld	Hohenfeld	Kaltensondheim
So. 3.09.	9.30 Uhr  <i>Dekanin Baderschneider</i>		10.00 Uhr  <i>Pfarrerin Zeiher</i>	9.00 Uhr <i>Pfarrerin Zeiher</i>
Mo. 4.09.				
So. 10.09.	9.30 Uhr <i>Pfarrerin Zeiher</i>	11.00 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	10.00 Uhr Bergkirche <i>Prädikantin Sattes</i>	9.00 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>
So. 17.09.	10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst Römerhof in Kitzingen <i>Diakon Dubowy und Team</i>		10.00 Uhr <i>Dekanin Baderschneider</i>	10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst Römerhof in Kitzingen <i>Diakon Dubowy und Team</i>
So. 24.09.	9.30 Uhr <i>Religionspäd. Fiedler</i> <i>Diakon Dubowy</i>		10.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>	10.00 Uhr Jubelkonfirmation <i>Pfarrer Koch</i>
So. 1.10.	10.00 Uhr  Famliengottesdienst zu Erntedank <i>Diakon Dubowy</i>		10.00 Uhr <i>Pfarrerin Zeiher</i>	9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>
Fr. 6.10.			19.30 Uhr Taizégebet Bergkirche <i>Pfarrerin Zeiher</i>	
Sa. 7.10.	15.30 Uhr  Minikirche <i>Dekanin Baderschneider</i>			

■ Ausstellung „Neue Vasa Sacra“ Hohenfeld am 3. September

Es ist wohl eine besondere Gelegenheit, wenn neue Abendmahlsgesetze angefertigt werden, denn sie begleiten eine Gemeinde ja über die nächsten Jahrzehnte oder vielleicht Jahrhunderte.

Den Schmerz über den Verlust ihrer Abendmahlsgesetze haben die Hohenfelder im letzten Juli spüren müssen. Nun ist etwas heil geworden, denn drei Künstler und Künstlerinnen haben Entwürfe zeitgemäße Abendmahlsgesetze gefertigt und vorgestellt.



Die drei Wettbewerbsbeiträge wurden eingereicht von Matthias Engert (Zell am Main), Isabelle Enders (Nürnberg) und Sabine Bechtel mit Andreas Jurowski (Münsterschwarzach).

In zwei von drei Entwürfen ist die Verwendung des gesammelten Familiensilbers eingeflossen. In einem anderen Ensemble ist die Bauform der Kirche maßgebend, in einem nächsten die theologische Idee. Der Wettbewerb stand unter dem Titel „Sammelt euch Schätze im Himmel“ und jeder Entwurf gibt diesem Bibelwort auf seine Weise Gestalt. Über jeden könnte man eine eigene Predigt halten.

Am 18. Juli traf sich die Jury und wählte das Ensemble, das in den kommenden Monaten umgesetzt werden soll. Die Kosten dafür dafür wurden von der Versicherung erstattet.

Wir stellen die drei Entwürfe der Öffentlichkeit vor und öffnen dafür die Bergkirche am 3. September, von 11.00 bis 17.00 Uhr. Herzliche Einladung zu diesem besonderem Ereignis.

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche, Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen, Repperndorf und Buchbrunn.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Verantwortliches Redaktionsteam: Dekanin Baderschneider, Pfarrer Koch, Pfarrerin Bromberger, Pfarrerin Zeiher, Pfarrer Bausenwein, Pfarrer Gahr, Diakon Dubowy; Gestaltung: Matthias E. Gahr

Bilder: Titelfoto: generiert von Canva; 3: Foto Koch; 4: Michal Jarmoluk/pixabay.com; 5: Simon Gahr unter Verwendung von OpenClipart-Vectors/pixabay.com; 6: Kerstin Baderschneider (ob. und Mitte), Thomas Kootz (unt.); 7: Kerstin Baderschneider; 8/9/10: Kerstin Baderschneider; 11: Kerstin Baderschneider (ob.), Doris Fröhling (Mitte), Kerstin Baderschneider (unt.); 14: privat; 16: Kerstin Baderschneider; 18/19: congerdesign/pixabay.com; 21: Gerhard Krämer; 22: Esther Zeiher; 23: Siegfried Scheder (li.); Nina Hahn (re.); 24: Michael Goller; 25: Michael Bausenwein (ob.), Hinnerk Vincent (unt.); 26: Ramona Holl (li.), Manuela Müller (re.), Kathrin Stamm (Logo); 28: Kirchengemeinde Sickershausen (li.), Ina Borawski (re.); 29: Ina Borawski; 30/31/33: Doris Bromberger; 34: Martina Pavel (li.), Jacques Le Henaff/unsplash.com

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November ist am 15. September 2023.



HOHENFELD

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Rückblick Bergkirchenfest

Das diesjährige Bergkirchenfest war eine Schatzsuche in vielerlei Hinsicht.

Festlicher Auftakt war der Gottesdienst unter weitem Himmel und schattigen Bäumen, von denen kleine Kristalle leuchteten. So wie das Licht der Sonne sich in den Kristallen bricht und als Regenbogenfarben sichtbar wird, so ist das auch mit den Glaubensschätzen: plötzlich spürt man klar, wie sich Gott im eigenen Leben herauskristallisiert ...

Mit Philipp Fiedler unternahmen die Kinder eine Schatzsuche, während in der Bergkirche Silberschmiedin Josefine Lützel aus Winterhausen uns mitnahm in die Welt des kunstvollen Silberschmiedehandwerks. Wie aus glatten Silberplatten nach und nach ein einmaliges Gefäß getrieben wird, beeindruckte die Zuschauer sehr und die Vorfreude auf die neuen Hohenfelder Abendmahlsgeräte wurde mit diesem Tag ein Stück größer.

Beim reichhaltigen Buffett, das von vielen HohenfelderInnen zusammengestellt wurde, konnte man den Mittag genießen. Die Kinder fanden bei Bianca Tröge ein abwechslungsreiches Bastelangebot. Ein großer Dank sei all jenen gesagt, die sich an diesem Tag mit ihren Gaben eingebracht haben und ihn so zu einem schönen Festtag gemacht haben: Ihr seid echte Schätze!



■ Kirche und Geld: Das Gemeindehaus

Zwar haben wir als Kirchengemeinde zwei schöne Kirchen, doch das Gemeindehaus (ehemaliges Blehwesen) wird wohl auf absehbare Zeit nicht mehr für die Gemeinde zu nutzen sein.



Für die Generalsanierung können wir weder Zuschüsse der Landeskirche erwarten, noch eigene Mittel aufbringen. Nach vielen Gesprächen mit Vertretern der Landeskirche ergaben sich aus finanzieller Sicht die Optionen, das Haus entweder zu verkaufen, es mit einem anderen Träger für soziale Zwecke nutzbar zu machen oder es abreißen zu lassen und für kirchliche Aktivitäten andere Räumlichkeiten zu suchen.

Einem Abbruch steht jedoch entgegen, dass das Haus ein Einzeldenkmal ist. So haben wir in den letzten Monaten eine restauratorische Befunduntersuchung anfertigen lassen, um auf dieser Grundlage mit den Ämtern weiter um eine sinnvolle Lösung zu ringen. Aus dem daraus entnommenen bauchronologischen Schema (Bild oben), kann man ersehen, dass

wir es mit einer der ältesten Bausubstanzen des Ortes zu tun haben. Für dieses Zeugnis der Ortsgeschichte tragen wir – ebenso wie für die beiden denkmalgeschützten Kirchen – die Verantwortung.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle, die schon mitgeholfen haben, diese Maßnahmen vorzubereiten.

■ „Mit Jona mutig werden“ – ein Gottesdienst für die ganze Familie am 30. Juli

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zum Abschluss des Kindergartenjahres, den wir mit einem Gottesdienst am 30.7. in der Bergkirche feiern. Wo wir uns in einer der spannendsten Bibelgeschichten wiederfinden, zeigen uns die Vorschulkinder, vor denen auch ein ganz neuer Wegabschnitt liegt.



Die Kindergartenkinder beim Ausflug nach Kitzingen, mit Spielplatz und Eis

■ Kinderfrageabend am 15. September

Mit der Frage „**Können Engel wirklich fliegen?**“ heben wir gedanklich ab in die Sphäre des Unsichtbaren, die uns umgibt. Mal sehen, ob wir dabei echten Engeln begegnen ... Beginn ist wie immer um 17.00 Uhr.

■ Taizégebet am 28. Juli und am 6. Oktober

Die nächsten Taizégebete feiern wir am 28. Juli und am 6. Oktober jeweils wieder um 19.30 Uhr in der Bergkirche.



FRIEDENSKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gottesdienste

Ausführliche Informationen über Gottesdienste finden Sie auf der Doppelseite in der Heftmitte.

■ Gemeinsam als Gemeinde unterwegs

Wir machen uns am Sonntag, 17. September nach dem Gottesdienst gemeinsam auf den Weg nach Mainstockheim. Dort erwartet uns eine kurze Kirchenführung und der Rundgang durch den Bibelgarten. Weitere Highlights: Ein Blick von der Panoramaplattform und, wer will, ein Besuch des Spielplatzes. Bitte denken Sie daran, ausreichend Getränke mitzunehmen, einen Sonnenschutz und einen leckeren Beitrag für unser gemeinsames Picknick.

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

■ Feierabendkreis: Dienstag, 5. September

14.30 Uhr, Gemeindesaal

■ Frauenkreis

18. September, 14.00 Uhr: „Obsternte auf der Streuobstwiese“ in Großlangheim mit Frau Schmitt; Treffpunkt an der Obstwiese

■ Gebetstreffen

Freitags, 12.00 Uhr, in der Kirche

■ Gitarrengruppe: Montag, 11. September

20.00 Uhr, Gemeindesaal

■ Kirchenchor: ab 14. September

Donnerstags, 19.00 Uhr, Gemeindesaal

■ Posaunenchor: ab 15. September

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

■ Jugendgruppe

Dienstags, 18.30 Uhr (monatlich), nächstes Treffen Mitte/Ende September nach Absprache, Jugendraum.

Instagram: @Jugendgru;

E-Mail: jugendgruppe.kts@gmail.com

■ Präparandenunterricht

Ab 13. September mittwochs um 17.30 Uhr, Jugendraum

■ Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 16.30 Uhr, Jugendraum

■ Ökumenisches Gebet

19. September, 15.00 Uhr, St.-Vinzenz-Kirche

■ Spieleabend

10. August und 14. September, jeweils 18.30 Uhr, Stadtteilzentrum

Jubiläumskonfirmation 2023

34 Jubilare feierten am Sonntag Exaudi das Fest ihrer Jubelkonfirmation. Für viele war es ein erstes Wiedersehen nach langer Zeit. „Wiedersehen, Tiefersehen, Weitersehen“ -

Rückblick Kinderbibeltag

Am 1. Juli fand unser Kinderbibeltag statt. Die Jugendgruppe organisierte einen tollen Tag über „Jona und der Wal“. Durch Lieder, Workshops und einem Abschlussgottesdienst wurde den Kindern das Thema näher gebracht.

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

drei Motive, die Pfarrer Bausenwein in Verbindung mit der Jahreslosung verdeutlichte: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16).





Aus unserem Kindergarten

■ Neugestaltung Außenspielgelände

Bald ist alles fertig: Das Außengelände unseres Kindergartens und die Spielgeräte wurden instand gesetzt und teilweise neu gestaltet – danke allen, die dieses Projekt begleiten und unterstützen! Auch die Stadt Kitzingen bezuschusst dankenswerterweise diese aufwändige Maßnahme.

■ Forscherzeit auf dem Bauernhof

„Heute ist wieder Forscherzeit“, hieß es im Mai für unsere Vorschulkinder. Mit dem Bus fuhren unsere Forscher nach Mönchsondheim zum Biobauern Heubach. Herzlich wurden sie dort von Ruth Heubach empfangen. Mit großem Interesse und leuchtenden

Augen erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Tiere, den Bauernhof, und lernten alle 21 Kühe mit Namen kennen. Unsere Forscher durften bei der Fütterung helfen. Dann ging es weiter ins Kirchengurgmuseum, um selbst Butter herzustellen. Diese wurde mit

Brot und Gemüse verspeist. Mit vollem Magen, nach einem erlebnisreichen Vormittag, klang der Tag auf dem Spielplatz aus.

■ Waldtage

Unsere Kindergartenkinder erkundeten eine Woche lang den Wald im Tännig. Zu Beginn wurde aus Ästen ein großes Nest gebaut, in dem alle Kinder Platz fanden. Im Morgenkreis begrüßten wir den Tag und besprachen, welche Aktionen geplant sind. Dann ging es daran, den Wald zu erkunden und zu überlegen,

was mit Naturmaterial alles gemacht werden kann. Die Kinder bastelten Mobiles, Feen- und Zauberstäbe und versuchten sich im Schnitzen. Sie sammelten ein eigenes Naturmemory in Eierschachteln oder schmückten ein Häuschen. Die Förster Andreas Hiller und David Sommer begleiteten uns durch den Wald und vermittelten ihr Wissen über Bäume und Tiere. Der letzte Tag: Eine Schatzsuche, als Krönung der Woche. Zecken und Regentropfen haben die Stimmung nicht getrübt. Alle waren sich einig: „Das machen wir wieder einmal!“

Kirchgeld 2023

Herzlichen Dank allen, die ihr Kirchgeld bereits bezahlt haben und damit unserer Gemeinde helfen, ihre Aufgaben wahrzunehmen! Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für die Kirchgeldzahlungen bis zum 10. Juli in Höhe von 6.537 €.

DANKE!

■ Kollektenplan

- 06.08. Eigene Gemeinde
- 13.08. Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB
- 20.08. Eigene Gemeinde
- 27.08. Diakonisches Werk Bayern III
- 03.09. Eigene Gemeinde
- 10.09. Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 17.09. Männerarbeit
- 24.09. Eigene Gemeinde
- 01.10. Eigene Gemeinde

Adonia

HIJOB

MUSICAL

160-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende adonia.de/hjob

SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.



JUNIOR
9-13 Jahre

Fünf Probetage und zwei Konzerte

TEENS
12-19 Jahre

Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

Jetzt anmelden!

adonia.de/musicalcamps



SICKERSHAUSEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Nachlese: Weinfestgottesdienst

Gemeinsam mit der Weinprinzessin Sophia I. feierten wir einen wundervollen Gottesdienst im Freien, musikalisch unterstützt von Julia Then und Timo Lechner.



Den Wettbewerb „Christlicher Text auf Schlager“ gewann Familie Heerlein, die einen berührenden Text auf „Alle Vöglein sind schon da“ geschrieben hatte. Natürlich gab es dafür einen Gutschein und die Welturaufführung, gesungen durch die ganze Weinfestgemeinde.



■ Minigottesdienst „mal anders“

Schon oft haben wir im Sommer den Minigottesdienst nach draußen verlegt. Diesmal haben wir die Fahrtstrecke als Gottesdienst ausgelegt. An verschiedenen Stationen haben wir das Leben Josefs angeschaut, der (wie wir bei der Fahrt) sich anstrengen musste, aber (wie wir auch) stets von Gott begleitet wurde. Der nächste Minigottesdienst wird am 17. September um 11.00 Uhr, sein, diesmal wieder in der Kirche. Wir machen uns auf Spurensuche nach einem weiteren Helden aus dem Alten Testament, dem „treuen Daniel“.

■ Turmuhren und Kirchenrampe

Wir sind sehr froh, dass wir die Baumaßnahme Kirchenrampe endlich abschließen können. Ein kleiner „Festakt“ ist geplant. Am 24. September um 9.00 Uhr mit dem Thema: „Tut mir auf die schöne Pforte“. Der Gottesdienst beginnt im Freien an der Treppe und wir gehen dann gemeinsam hinein.

Die zweite große Baumaßnahme hat sich als größer erwiesen als gedacht. Die Turmuhren müssen komplett erneuert werden, nicht nur repariert. Das alte System ist noch ein Räderwerk aus Holz und arbeitet mechanisch. Der Umbau auf elektronische Taktgeber hat zur Folge, dass wir auch die Läutanlage umrüsten müssen. Die Arbeiten sind genehmigt, die Aufträge schon erteilt, allerdings ist ein Termin noch nicht in Sicht. Schön, dass so viele sich am Kirchturm orientieren und die richtigen Uhrzeiten vermissen!

■ Kindergartengottesdienst, 1. Oktober

Den offiziellen Beginn des Kindergartenjahrs markiert wie immer unser Gottesdienst am Erntedanktag. Wir treffen uns wieder am Feuerwehrplatz, 1. Oktober, 10.10 Uhr, voraussichtlich mit kleinem Empfang.

■ Kirchweih, 8. Oktober

Der Gottesdienst zur Kirchweih wird wieder in der Kirche sein, 10.10 Uhr.

■ Reformationstag mit Mitarbeitendank

Dieses Jahr feiern wir am Sonntag nach dem Reformationstag den Mitarbeitendank: Bitte vormerken: **5. November, 15.30 Uhr.**

■ Feierabendkreis, 21. September

Beginn 14.00 Uhr - Herzliche Einladung!

■ Offenes Wort: Sargbestattungen auf dem Friedhof

Bis jetzt wurden alle Gräber für die Särge von Hand ausgehoben. Diese Arbeit ist nicht nur sehr anstrengend, sondern durchaus nicht ungefährlich. Es wurde schon vereinzelt und wird verstärkt ein Bagger eingesetzt. Dies ist aber leider aufgrund der Anlage im Friedhof nicht überall möglich, das betrifft den ersten Bereich oben, dort einige Gräber in der zweiten oder dritten Reihe. Wir werden daher die Grabbesitzenden anschreiben, bei denen Sargbestattungen nicht mehr möglich sind und Alternativen anbieten.

Bitte bedenken Sie aber bei allen Gräbern: Sargbestattungen haben eine Ruhefrist von 20 oder 30 Jahren. In vielen Fällen ist daher die Urnenbeisetzung die praktikablere Variante. Urnenbeisetzungen sind völlig unproblematisch und bis zu 6 Urnen können auch gleichzeitig im Einzelgrab bestattet werden.



BUCHBRUNN · REPPERNDORF

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Kindergottesdienste

Buchbrunn: 24. September, 10.00 Uhr im Gemeindehaus; 1. Oktober, 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Repperndorf: 24. September, 10.00 Uhr im Gemeindehaus; 1. Oktober 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

■ Präparandenunterricht

Mittwochs 14-tägig um 16.30 Uhr im Wechsel mit Konfirmandenunterricht

■ Konfirmandenunterricht

Mittwochs 14-tägig um 16.30 Uhr im Wechsel mit Präparandenunterricht

■ Posaunenchöre

Buchbrunn: montags 19.00 Uhr, Jungbläser: montags 18.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Repperndorf: mittwochs 19.00 Uhr, Jungbläser: nach Vereinbarung (nicht in den Ferien)

■ Flötenunterricht und -spielkreise Buchbrunn

Freitagnachmittag (nach Vereinbarung, nicht in den Ferien), Informationen bei Karin Winkler, Tel. 09321 / 6283

■ Kidz-Treff für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Donnerstags, 21. September, 16.00 bis 17.30 Uhr, Gemeindehaus Buchbrunn

■ Elternstammtisch Repperndorf

Dienstag 12. September, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

■ Bibelkreis Buchbrunn

nach Vereinbarung bei Frau Friederich

■ Feierabendkreis Buchbrunn

Dienstag, 5. September, 14.30 Uhr, Thema: „Sicher im Alltag – die Polizei informiert“, Referent: Markus Bursch, Kripo Würzburg

■ Bibelgartenfestgottesdienst

Die Kirchengemeinde Mainstockheim lädt am Sonntag, 6. August, 10.00 Uhr zum Bibelgartenfestgottesdienst ein. Im Anschluss wird Weißwurstfrühstück, Kaffee und Kuchen angeboten.

■ Atemholengottesdienst

Sonntag, 24. September um 19.00 Uhr in der Kirche Buchbrunn.

■ Nachbarschaftsgottesdienste

Sonntag, 17. September um 10.00 Uhr im Römerhof – betrifft vor allem Repperndorf (siehe Seite 9).

Sonntag, 24. September um 10.00 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche in Albertshofen

■ Jubelkonfirmation in Buchbrunn

Am Sonntag, den 17. September feiern wir das Konfirmationsjubiläum folgender Jahrgänge: **1997/1998 silberne, 1972/1973 goldene, 1962/1963 diamantene, 1957/1958 eiserne Konfirmation, 1952/1953 Gnadenkonfirmation, 1947/1948 Kronjuwelen** Die Jubelkonfirmanden, die diesen Tag mitfeiern wollen – auch wenn sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden –, werden gebeten, sich im Pfarramt zu melden.

Eine gesonderte Einladung geht den Jubilaren, die hier wohnhaft sind, rechtzeitig zu. Wenn Sie keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Anmeldeschluss: 3. September 2023

■ Mittagstisch Repperndorf

Donnerstag, 10. August 11.30 Uhr

Donnerstag, 21. September 11.30 Uhr

Sonntag, 1. Oktober nach dem Gottesdienst

Erntedankfestgottesdienste 2023



Buchbrunn

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr

St. Maria-Magdalena-Kirche Buchbrunn



Repperndorf

Familiengottesdienst mit Abendmahl

mit anschließendem Erntedankessen

Sonntag, 1. Oktober, 11.00 Uhr

St. Laurentius-Kirche Repperndorf

Landesstellenplanung

Ziel: größere Pfarrei

Um bei weiter zurückgehenden Gemeindegliederzahlen gut aufgestellt zu sein und auch um die Pfarrhäuser in Mainstockheim und Buchbrunn erhalten zu können, wollen die vier Kirchengemeinden Buchbrunn, Mainstockheim, Neuses am Berg und Schernau in Zukunft noch enger zusammenrücken und streben ein gemeinsames zentrales Pfarramt in Dettelbach an.

Das hat wegen der höheren Stundenzahl der Pfarramtssekretärinnen den Vorteil, dass im Pfarramt täglich jemand zu erreichen sein wird. Damit verbunden wird auch die Gründung einer größeren gemeinsamen Pfarrei der vier Kirchengemeinden geplant, deren nunmehr noch zwei Pfarrer/inn/en in Zukunft in den Pfarrhäusern in Mainstockheim und Buchbrunn wohnen sollen.

Diese Entscheidungen werfen vielleicht bei Ihnen nun viele Fragen auf, die wir gerne beantworten wollen und deshalb ergeht

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

zur Information über die Änderungen durch die Landesstellenplanung

Freitag, 29. September, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Meuschel

danach gemütliches Beisammensein

Neue Präparandinnen und Präparanden

Anmeldeabende

Am Donnerstag, 21. September um 19.30 Uhr sind die neuen Präparandinnen und Präparanden (Jahrgänge 2010/2011; in der Regel SchülerInnen der 7. Klasse) der Kirchengemeinden **Buchbrunn** und Mainstockheim mit Eltern zu einem gemeinsamen Anmeldeabend für die Konfirmation 2025 in das neue Gemeindehaus „Meuschel“ in Buchbrunn (Hauptstraße 9 hinter dem Rathaus) eingeladen.

Die Präparandinnen und Präparanden von **Repperndorf** werden zum Unterricht in die Stadtkirche Kitzingen eingeladen.

Abschiedsfest

Nach 40 Jahren wird die Pfarrei Buchbrunn-Repperndorf zum Ende des Kirchenjahres aufgelöst. Buchbrunn wird dann mit Mainstockheim, Schernau und Neuses am Berg eine neue Pfarrei bilden. Repperndorf wird in die Pfarrei Stadtkirche Kitzingen eingegliedert.

40 Jahre Zusammenarbeit wollen gewürdigt werden, deshalb planen wir für

Sonntag, 15. Oktober

ein Abschiedsfest mit Rückblick und Ausblick und gottesdienstlichen Feiern in beiden Kirchen. Beginn ist um **10.00 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Repperndorf**. Ende mit einem Mittagessen im Gemeindesaal in Buchbrunn.

Wir freuen uns auf Sie!

Rückblicke

■ KiGo on Tour

Viel Spaß hatten Kinder und Eltern bei den Windrädern, wo Sie die Pfingstgeschichte mit allen Sinnen erleben konnten, denn Gottes Geist ist nicht zu sehen, aber sehr wohl zu spüren. Mit selbstgebastelten Windspielen ging es nach einem Picknick zurück ins Dorf.



■ Präparandenprojekte



Beim **Nachmittag mit der Evang. Jugend** zum Thema „Schöpfung bewahren“ wurde auch über „Ernährung“ nachgedacht.



Beim **Nachmittag am Schwanberg** wurden die verschiedenen Gebäude kennengelernt (hier die Friedwaldkapelle)...



... zum Abschluss ging es auf den Keltenspielfeldplatz...

■ Fünf-nach-fünf-Andacht des Atemholenteams am Bleichwasen



„Jetzt ist die Zeit“ – um das Thema des Kirchentages in Nürnberg ging es auch in der Andacht. Teilnehmende erzählten von besonderen Erfahrungen, Kirchentagslieder wurden gesungen und Richard Köhler machte in seiner Ansprache, Mut zur Veränderung, zur Umkehr hin zu Gott.



KALTENSONDHEIM

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Einladung in die Stadtkirche

Am **Sonntag, den 13. August**, sind wir zum Gottesdienst **in die Stadtkirche Kitzingen** eingeladen.

Am Sonntag darauf erfolgt die Einladung umgekehrt.

■ Nachbarschaftsgottesdienst

Am **Sonntag, den 17. September**, feiern wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden einen Gottesdienst am Römerhof. Er beginnt um **10.00 Uhr** und wird von Diakon Dubowy und von Prädikant Richard Köhler geleitet.

■ Jubelkonfirmation

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zum Gottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation am **Sonntag, den 24. September** um **10.00 Uhr** in unserer Kirche.

■ Erntedank-Gottesdienst

Ebenfalls laden wir zu unserem ökumenischen Erntedank-Gottesdienst am **Sonntag den 1. Oktober** um **9.30 Uhr** in unsere schön geschmückte Kirche ein.

Im Anschluss findet wieder ein Umtrunk vor der Kirche statt.

Du, Gott, bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel
frolocke ich. (Ps 63,8)

Monatsspruch August



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

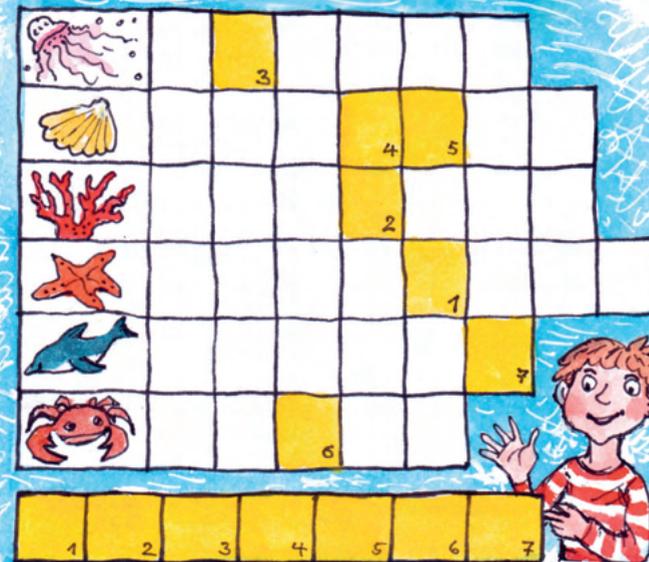
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein
Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus
wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase
springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen

